

[...]

herzlichen Dank für die Übersendung Ihrer Anfrage zur Kommunalwahl 2019 vom 23.04.2019. Diese beantworten wir wie folgt:

1. Gesundheit, Bildung und Ernährung

Werden Sie sich vor diesem Hintergrund dafür einsetzen,

- a) den Konsum tierischer Nahrungsmittel in Dresden durch Aufklärung und andere Maßnahmen zu reduzieren?
- b) die Bildung in kommunalen Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen dahingehend zu verbessern, als dass Grundlagen gesunder Ernährung und Formen sowie Folgen der Produktion tierischer Nahrungsmittel in die Bildungspläne aufgenommen werden?
- c) dass kommunale Kantinen und städtische Kitas täglich mindestens ein ausgewogenes veganes (Wahl-)Menü anbieten?

Die Fragen 1 a) bis 1c) beantworten wir summarisch wie folgt: Da die FDP von einem freiheitlichen Menschbild ausgeht, setzen wir im Bereich der Ernährung auf die Eigenverantwortung der selbstbestimmten Persönlichkeit. Von der Gesellschaft aufoktroyierte „Speisevorschriften“ lehnen wir grundsätzlich ab. Dies schließt Aufklärungskampagnen zur gesunden Lebensweise, um z.B. den Anstieg von Diabetes- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu drosseln, nicht grundsätzlich aus.

2. Kastration- und Kennzeichnungspflicht freilaufender Katzen

- a) Werden Sie sich für die Einführung einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht in Dresden einsetzen?

Diese Maßnahme erscheint sinnvoll und findet unsere Unterstützung.

- b) Erklären Sie sich bereit, die finanzielle Förderung der städtischen Tierheime bzw. ansässiger Tierschutzvereine für die oben genannten Betätigungen zu erhöhen oder sich auf anderen Wegen an der Unterstützung zu beteiligen?

Tierheime und Tierschutzvereine leisten eine wichtige gesellschaftliche Arbeit. Sie sollen daher mit ausreichenden finanziellen Mittel bei ihrer Arbeit unterstützt werden.

3. Stadtauben

- a) Werden Sie sich für ein Verbot von Taubenabwehrmaßnahmen einsetzen und stattdessen den Bau von Taubenschlägen fördern?
- b) Werden Sie sich für die Aufhebung der Regelung in der Dresdner Polizeiverordnung einsetzen, die das Anfüttern von Stadtauben untersagt?

Da uns zu diesem Thema die Fachexpertise fehlt, wollen wir dazu keine abschließende politische Festlegung treffen. Wir würden jedoch gerne das Gespräch mit Ihnen zu diesem Thema suchen und stehen einer innovativen Lösung des Themas in der Zukunft offen gegenüber.

4. Wildtiere in Zirkussen

- a) Werden Sie sich für die Einführung einer Regelung einsetzen, die das Verpachten von kommunalen Dresdner Flächen an Zirkussen mit Wildtieren verbietet?
- b) Falls ja, werden Sie sich für rechtliche Schritte der Stadt Dresden gegen die Sächsische Regionaldirektion einsetzen, sollte diese gegen einen entsprechenden Stadtratsbeschluss vorgehen?

Diese Fragen lassen sich erst bewerten, wenn eine richterliche Entscheidung im Rechtsstreit zwischen der Stadt Chemnitz und der Landesdirektion Sachsen getroffen worden ist. Die Dresdner Kommunalpolitik sollte sich dann daran orientieren.

5. Zootiere

- a) Werden Sie sich für die Sanierung des Orang-Utan-Hauses sowie für neue Konzepte zur artgerechteren Unterbringung der Tiere im Zoo Dresden einsetzen?

Ja.

- b) Werden Sie Alternativen zu Zoos (z.B. Wildparks) fördern?

Derzeit sind uns keine derartigen Projekte bekannt. Eine Förderung solche Projekte hängt natürlich grundsätzlich von den konzeptionellen und finanziellen Rahmenbedingungen ab, die gesetzlichen Vorschriften und Auflagen genügen müssen. Wo dies gegeben ist, wäre eine Förderung prinzipiell möglich.

6. Bienenpopulation

a) Werden Sie sich für die Förderung einer ökologisch-nachhaltigen Landschaftsgestaltung in Dresden einsetzen, um dem Rückgang der Artenvielfalt entgegenzuwirken?

Ja.

b) Befürworten Sie Maßnahmen zur Belebung der Population von Wildbienen, bspw. durch Schaffung neuer bzw. den Ausbau bestehender Grünflure oder gezieltes, ökologisch ausgewogenes Begrünen städtischer Flächen sowie geeigneter Dächer kommunaler Einrichtungen?

Ja.

7. Weitere Tierschutzprojekte

Dazu enthält das aktuelle Programm der Dresdner FDP keine weiteren Ausführungen.

[...]